



Radfelder Gemeindezeitung

AMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD Nr. 3 | September 2018



„Alles Bienenweide!“ in Radfeld

Naturnahe Begrünung – Bienenweiden

Der Ausbau und das Anlegen von Bienenweiden wird vom Waldaufseher und unserem Gemeindebauhof durchgeführt. Dazu haben sich unsere Mitarbeiter in dieser Materie auch weitergebildet und inzwischen schon viel Erfahrung gesammelt. Mittlerweile haben wir sowohl „Magerstandorte“ als auch „Fettstandorte“ erprobt. Positiv zu vermerken ist, dass auch Freiwillige bei den durchzuführenden Arbeiten fleißig mitgeholfen haben. In der letzten Zeit waren dies Waltraud Winkler und Herbert Margreiter, denen ich im Namen der Gemeinde ganz herzlich DANKE sagen möchte. Eine umfangreiche, naturnahe Gestaltung von öffentlichen Grünflächen bringt viele Vorteile (weniger pflegeintensiv, kostengünstiger, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, leben-

diger und schöner, wichtig für Bienen und andere Insekten, etc.). Deshalb werden wir dieses Ziel schrittweise weiterverfolgen. Wir wollen aber die Bevölkerung ebenso für dieses Thema sensibilisieren. Es ist in Privatgärten - auch Kleinstflächen eignen sich sehr dafür - gut möglich und sehr sinnvoll, Bienenweiden anzulegen. Unsere Mitarbeiter können gerne den einen oder anderen Tipp geben. Bienenweiden sind nicht nur schön anzuschauen, sie stellen überdies einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Überlebenssituation für die Bienen und sonstigen wichtigen Insekten dar. Vielleicht werden wir einmal die „Bienenweiden-Gemeinde Tirols“? Also, worauf warten wir?

Bgm. Josef Auer

INHALT

„Alles Bienenweide“ in Radfeld
 Goldenes Prieserjubiläum
 3a zu Besuch im Gemeindeamt
 Fassade Kindergarten
 Neueröffnung beim Gassnerwirt
 Rettenbachverbauung
 Radfelder Dorfmarkt
 Heizkostenzuschuss
 Ansprechpartner im Gemeindeamt
 In eigener Sache
 Impressum
 Familien- und
 Kinderfreundliche Gemeinde
 Projektvorstellung
 Haus der Gemeinschaft Radfeld
 Gift- und Sperrmüllsammlung
 Jugend-Erste-Hilfe-Kurs
 Operettensommer Kufstein
 „Anatevka“
 Konzert Amici Chor
 20. Tauschmarkt
 Standesfälle
 Unsere Jubilare
 Bibliotheken News
 Feuerwehr Radfeld
 Ortschronist
 Veranstaltungskalender
 Aus der Chronistenecke
 Villa Wirbelwind
 Volksschule Radfeld
 NMS/NMMS Rattenberg
 Landjugend Radfeld
 Informationen
 zur Radfelder Tracht
 Seniorenbund Radfeld
 Schützenkompanie Radfeld
 Obst- und Gartenbauverein
 Kastrationspflicht für Katzen
 Zivilschutz Probealarm
 Sommerkindergarten
 und Radfelder Ferienexpress

Goldenes Priesterjubiläum

Am Sonntag, den 1. Juli 2018, feierte Prälat Dr. Hans-Walter Vavrovsky im Salzburger Dom sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Dazu reiste eine Gruppe von Freunden, Bekannten und Vertretern des öffentlichen Lebens aus Radfeld und Rattenberg gemeinsam mit einem von Pfarrgemeinderatsobfrau Mag. Maria Margreiter-Rupprechter organisierten Bus nach Salzburg, um ihm zu gratulieren und ihm für seine Leistungen DANKE zu sagen. Dr. Vavrovsky war unser Pfarrer von 1973 bis er im Jahr 1983 von Erzbischof Dr. Karl Berg zum Rektor von St. Virgil Salzburg ernannt wurde. Als unser Pfarrer hat Hans-Walter Vavrovsky deutliche Spuren hinterlassen. Der „Scheinwerfer-Sonntag“ im Zuge seiner unermüdlichen Arbeit für die Kirchenrenovierungen ist noch heute vielen von uns (Älteren) ein Begriff. Die Stadtgemeinde Rattenberg hat ihn 1983 sogar zum Ehrenbürger ernannt. Die große Zahl der Radfelder GratulantInnen bei seiner Jubiläumsfeier hat Prälat Hans-Walter Vavrovsky sichtlich gefreut. Noch vor der Messe hat er uns sehr herzlich im Dom begrüßt und anschließend

im Bischofsgarten mit uns angeregt geplaudert. Seitens der Gemeinde Radfeld kann ich sagen, dass er es mit Weisheit, Klugheit und Weitblick verstanden hat, seinen besonderen Dienst in der Kirche gemeinsam mit den Menschen und für die Menschen zu gestalten. Im Namen der Gemeinde Radfeld wünsche ich Hans-Walter alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und vor allem Gottes Segen.

Bgm. Prof. Mag. Josef Auer



Foto: Dr. Helga Kamenik-Kern

Prälat Hans-Walter Vavrovsky überbrachte die Einladung an Bgm. Auer und Sepp Hausberger. Leider konnte unser ältester Radfelder die Strapazen der Fahrt nach Salzburg (es war sehr heiß) nicht auf sich nehmen.



Der Jubilar mit Bgm. Josef Auer und einem Großteil der Radfelder und Rattenberger Gratulantenschar im Salzburger Bischofsgarten

3a Klasse der Volksschule zu Besuch im Gemeindeamt



Am 21. Juni war die 3a-Klasse der Volksschule zu Besuch im Gemeindezentrum. Vom Bürgermeister bereits an der Eingangstür empfangen, gab's für die sieben Jungs und sieben Mädels erst mal eine Führung durchs Haus. Im Keller beginnend, der neben Technik und Lagerräumen auch einen Raum mit einer Bar (für Veranstaltungen) und ein Archiv beherbergt, ging's weiter - am Meldeamt und am Kassier vorbei - in den ersten Stock. Dort erhaschten wir noch kurze Blicke in das ein oder andere Büro, bevor wir im Sitzungszimmer Platz nehmen durften. Nach einer kleinen Stärkung bei Saft und Keksen starteten die Kinder damit, ihre Fragen und Anliegen an Bürgermeister Josef Auer zu richten, welcher sichtlich Spaß an dieser Aufgabe fand.

Neben Fragen zu seinen Berufswünschen als Kind, seinem persönlich größten Wunsch, dem Werdegang bis hin zum Bürgermeisteramt, welches er inzwischen schon seit 8 Jahren mit dem steten Wunsch nach positiver Veränderung im Ort ausübt, erklärte er auch für die Kinder verständlich, welche Aufgaben das

Amt des Bürgermeisters mit sich bringt - was er davon gerne macht, welche Aufgaben seine Mitarbeiter in der Gemeinde übernehmen und was, auch wenn manche das hin und wieder glauben, nicht Aufgabe eines Bürgermeisters ist.

Er erläuterte auch, warum sich das ein oder andere Anliegen leider nicht (mehr) verwirklichen lässt, und dass auch die Gemeinde sparen muss, um wichtige Projekte (z.B. Wasserbassin mit insg. 1000 m³ Wasser), die viel Geld verschlingen, umsetzen zu können.



Auf einem Ortsplan mit eingezeichneten Grenzen wurde den Kindern auch noch einmal die Größe Radfelds bewusst, und so manch eine(r) entdeckte sein/ihr Haus darauf, was sich - bei mehr als 500 Wohngebäuden - als gar nicht so einfach herausstellte. Nach ausgiebiger Fragelust der Kinder wissen wir neben vielem anderen nun auch, dass der Bürgermeister kein Haustier hat und Ketchup und Majonäse gleich gern mag, wobei er seinem „Kompressor“ zuliebe meist auf Majo verzichtet.

Wir hoffen, dass sich in Bezug auf den Um- oder Neubau von Schule-Kindergarten-Sportplatz unter Einbeziehung eines Jugendzentrums bald was tut und bedanken uns noch einmal für die nette Aufnahme im Gemeindezentrum.

*Mag. Angelika Sparber, BEd
(Klassenlehrerin)*



Fassade Kindergarten

Die Fassade unseres Kindergartens wurde in den Sommerferien von unseren Bauhofmitarbeitern in Eigenregie komplett neu gemacht.

Der Sockelputz wurde erneuert, die Fassade wurde von Grund auf gereinigt und gewaschen, entlang der Rasenbereiche wurde ein Randstreifen abgegraben und mit Kies gefüllt.

Der Bürgermeister bedankte sich beim Bauhofteam für die sehr gute Arbeit, weil durch die Eigenleistung Kosten eingespart werden konnten.



Bgm. Josef Auer Das Bauhofteam mit Bgm. Josef Auer nach getaner Arbeit

Neueröffnung beim Gassnerwirt „Evolutionspädagogik trifft Training“



Im ehemaligen Nagelstudio „JaHu“ beim Gassnerwirt eröffnen nun die Radfelderin Astrid Stoll und ihre Geschäftspartnerin Manuela Schneider ihre gemeinsamen Räumlichkeiten.

Von Astrid Stoll wird alles rund um die Evolutionspädagogik angeboten. Einzeltermine, Kinder Evo-Turnen im Herbst bis hin zu Workshops mit anderen Interessierten umfassen das Angebot.

Die Evolutionspädagogik ist eine neuartige und hochmoderne Methode, Verhalten fundamental zu verändern bzw. Entwicklung gezielt zu aktivieren (z.B. Verhaltensauffälligkeiten, Sprachentwicklung, ADHS, Abbau von Ängsten und Unsicherheiten, etc). Dazu gehört auch die Lernberatung, bei der Blockaden durch den kinesiologischen Muskeltest aufgespürt und durch einfache Körperübungen gelöst werden. Zielgruppen sind Kleinkinder, Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene, die mit Ihren Lebenssituationen, Aufgaben, Themen, etc. an Ihre Grenzen stoßen.

Nähere Infos: www.evo-stoll.com oder Tel.: 0664/149 88 25.

Bei „**Manuela Schneider-Training**“ erwarten Sie verschiedene Trainings & Workshops in denen sowohl allgemeine als auch fachliche Lehr- und Lerninhalte vermittelt werden. Neben Sprachtrainings und einem

„Computer-Frühstück“ startet ab 17.09.2018 „Alles Computer oder was?“.

Ein Einzeltraining in dem Sie, egal welcher Altersgruppe Sie angehören, ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen Ihre EDV Kenntnisse erwerben, auffrischen oder intensivieren können. Sie entscheiden WAS? WANN? WIE OFT!

Bitte um Terminvereinbarung unter Telefon 0677/630 006 00 oder www.schneider-training.at/kontakt bzw. per Mail an info@schneider-training.at.

Weitere Angebote zu Themen wie Bewerbungen, Präsentationstraining, Kommunikation, Rhetorik, etc. finden Sie ebenfalls online unter schneider-training.at, wir freuen uns auf Sie!

Astrid Stoll
und Manuela Schneider

Rettenbachverbauung

Der Rettenbach ist bei lokalen Unwettersituationen eine ständige Gefahr. Durch den lockeren Schotteraufbau entlang des Bachverlaufes (Buntsandstein) muss bei großen Wassermengen immer mit Verkläuerungen, einem Ausbrechen des Baches und einer Überschwemmung und Vermurung auch im Bereich des Gewerbegebietes Rettenbach gerechnet werden.

Außerdem befinden sich die drei Rettenbachquellen sowie die Ableitung der Kalten Kehle Quelle – diese vier Quellen liefern das gesamte Trinkwasser der Gemeinde Radfeld – im Nahbereich des Baches, sodass auch insofern eine Bachverbauung für die Gemeinde und nicht nur für die Waldeigentümer von enormer Wichtigkeit ist.

In Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinerverbauung Tirol (Gebietsbauleiter „Unteres Inntal“ DI Andreas Haas) wurde daher bereits im Jahr 2014 mit den notwendigen

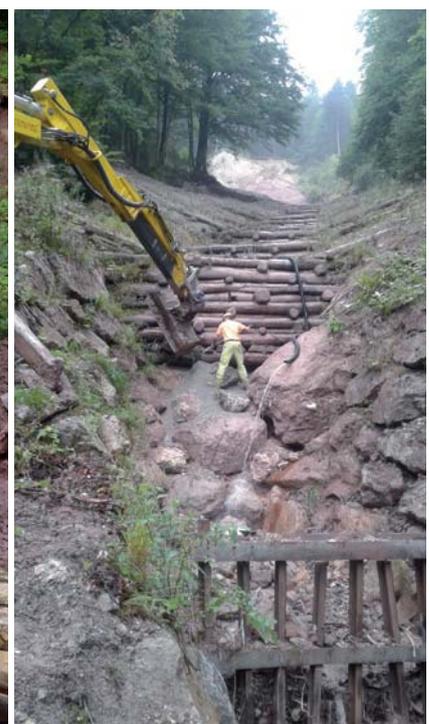
Planungen (u. a. der komplette Austausch der alten Krainerwände sowie der Neubau von weiteren acht im anschließenden Oberlauf des Rettenbaches) begonnen. Im Jahr 2016 wurde schließlich ca. die Hälfte der Arbeiten umgesetzt.

Heuer wurden die Arbeiten weitergeführt und abgeschlossen. Ein Drittel der Gesamtkosten muss von der Gemeinde getragen werden, es sind dies bisher rund € 90.000.-

Bgm. Josef Auer



Bgm. Josef Auer macht sich gemeinsam mit DI Andreas Haas, dem Obmann der Lehensassen, dem Waldaufseher, dem Bauhofleiter und den Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinerverbauung ein Bild der Arbeiten vor Ort.





Heizkostenzuschuss 2018/2019

Auch heuer wird für die Heizperiode 2018/2019 wieder vom Land Tirol (Tiroler Hilfswerk) ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten in der Höhe von € 225,- gewährt. Der Antrag kann im Gemeindeamt – Abteilung Meldeamt – bis einschließlich 30.12.2018 gestellt werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 890,00 pro Monat für alleinstehende Personen

- € 1.360,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 220,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 140,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 490,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 330,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind **alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen zufließen**, zu berücksichtigen.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter folgendem Link:

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/>

Sabine Wöll

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt



Amtsleitung

Mag. (FH) Jutta Reindl
05337/63950-14
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt

Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt/Bürgerservice

Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung

Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



Lohnverrechnung

Nadine Karg
05337/63950-21
lohnverrechnung@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Waltraud Seiwald
05337/63950-11
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Sabine Wöll
05337/63950-15
gemeinde@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Gertraud Gamper
05337/63950-11
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



Waldaufseher

Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



Bauhofleiter

Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at



Chronist

Ing. Horst Duftner
05337/63950-19
chronist@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr:

Mo 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi 08.00 – 12.00 Uhr
Do 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.30 Uhr

In eigener Sache ...

Hecken- und Baumschnitt im Herbst

Der nächste Winter kommt bestimmt und auch für die Verkehrssicherheit im Allgemeinen ist es nötig, dass die Grundeigentümer dafür sorgen, dass auf die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume gestutzt werden. Bitte schneiden Sie Ihre Pflanzen so zurück, dass der Verkehr ungehindert passieren und auch der Winterdienst seine Arbeit ungestört verrichten kann:

Alles, was über die Grundstücksgrenze hinausreicht, ob zu ebener Erde oder auch in der Luft, schon jetzt oder erst unter Schneelast – bitte bis Ende Oktober kürzen! Andernfalls muss der Bauhof diese Arbeiten kostenpflichtig für Sie übernehmen.

Damit sind auch Sie als Grundeigentümer vor Schadenersatzansprüchen eines möglichen Geschädigten geschützt. Gleichzeitig erleichtern Sie dem Winterdienst die ohnehin oft schwierige Arbeit. **Danke für Ihre Unterstützung!**

Übermäßiges Ausbringen von Gülle

Immer wieder erreichen uns Beschwerden aus der Bevölkerung wegen übermäßigem Ausbringen von Gülle auf die Felder, besonders im Siedlungsgebiet. Auch hier gilt: Wer am Land leben will, muss sich mit dem „Suren“ abfinden. Und trotzdem ist es sehr unangenehm und wirklich störend, dass bei heißem Wetter ohne darauffolgenden Regen intensiv Gülle ausgebracht wird, und zwar in solchen Mengen, dass diese vom Boden gar nicht mehr aufgenommen werden können. **Wir appellieren deshalb an alle Betei-**

ligten, sich um ein gutes Einvernehmen in der Nachbarschaft zu bemühen und mit Rücksicht aufeinander zu handeln.

Oktober ist „Volksbegehren-Zeit“

Wir informieren Sie über die Eintragungsmöglichkeit für die folgenden Volksbegehren in Ihrem Gemeindeamt: **Für das „Frauenvolksbegehren“, „Don't smoke“ und „ORF ohne Zwangsgebühren“ können Sie sich im Amt zu den folgenden Zeiten registrieren lassen:**

Mo, 1.10.2018 08.00 – 20.00 Uhr
Di, 2.10.2018 08.00 – 16.00 Uhr
Mi, 3.10.2018 08.00 – 16.00 Uhr
Do, 4.10.2018 08.00 – 20.00 Uhr
Fr, 5.10.2018 08.00 – 16.00 Uhr
Sa, 6.10.2018 08.00 – 12.00 Uhr
Mo, 8.10.2018 08.00 – 16.00 Uhr

Eintragen lassen können sich Österreiche Staatsbürgerinnen und -bürger, die das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen bzw. die spätestens am 08.10.2018 ihren 16. Geburtstag feiern, und die zum Stichtag 27.08.2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen sind.

Wer bereits eine Unterstützungserklärung für eines der Volksbegehren abgegeben hat, ist nicht mehr stimmberechtigt.

Gebührenbefreiung für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger

Sowohl von der **Rundfunkgebühr, dem Fernsprechentgelt als auch von der Ökostrompauschale** können sich Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen **unter**

bestimmten Voraussetzungen befreien lassen bzw. einen Zuschuss dafür beantragen.

Die Informationen und Formulare dazu finden Sie unter:

www.gis.at/befreiung

Biomüllabfuhr – Es geht nur mit „Pickerl“!

Ab 01.10.2018 können nur mehr Biomülltonnen entleert werden, die eine Registrierungsplakette der Gemeinde Radfeld tragen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass dieses „Pickerl“ vorhanden und gut sichtbar auf der Tonne angebracht ist. Falls Sie noch keine Plakette haben oder diese verloren gegangen ist, bitte beim Bürgerservice im Gemeindeamt melden.

*Mag. (FH) Jutta Reindl
 Amtsleiterin*

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Gemeinde Radfeld
 6241 Radfeld, Dorfstraße 57,
 Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4
 Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an:

gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz und Layout:

Druck 2000, Wörgl

„Radfelder Gemeindezeitung“
 erscheint 4 x jährlich.
 Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.
 Für zugesandte Beiträge und Fotos wird
 keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte:

Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner,
 Josef Auer jun., Schulen, Kindergarten,
 Vereine und Pfarre Rattenberg-Radfeld
 in Eigenregie

Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde – neue Ziele und Veränderungen

Seit März 2018 beschäftigt sich die Projektgruppe bereits mit bestehenden Angeboten in unserer Gemeinde. Beim Workshop II am 08.06.2018, zu der die gesamte Bevölkerung eingeladen war, wurde gemeinsam nach neuen Zielen und Veränderungsvarianten gesucht. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten auch die Ergebnisse der Ideensammlung aus der Volksschule und den Kindergärten präsentiert, sowie die Auswertung der eingelangten Fragebögen veröffentlicht werden.

Insgesamt wurden 103 Fragebögen an die Gemeinde retourniert – 17 Jugendfragebögen und 86 Bürgerbefragungen. Inhaltlich hatten die Rad-

felder/Innen sehr konkrete Wünsche und Vorstellungen sowie einige Verbesserungsvorschläge. DANKE an alle, die sich an der Befragung beteiligt haben – nur unter Einbindung der Bevölkerung kann die Gemeinde für die jeweilige Altersstufe die richtigen Maßnahmen setzen.

Die Auswertungen waren Grundlage für die betreffende Arbeitsgruppe im Workshop. Zahlreiche neue Ideen und Vorschläge aus der Gruppenarbeit wurden von Prozessbegleiterin Mag. (FH) Martina Rizzo präsentiert und alle Teilnehmer hatten die Möglichkeit, die Maßnahmen durch ein Punktevergabesystem zu priorisieren und zu bewerten.

Der Gemeinderat wird im Herbst über die Maßnahmevorschläge zur Umsetzung in den nächsten drei Jahren entscheiden.

DANKE an die gesamte Projektgruppe, den Mitgliedern des Gemeinderates, Prozessbegleiterin Mag. (FH) Martina Rizzo, den Vertretern der Kinderbetreuungseinrichtungen, der Volksschule und den Vereinen sowie allen Radfelder/Innen, die dieses Projekt mit Ihrer Mitarbeit teilweise bereits schon seit 10 Jahren unterstützen.

Maria Drexler-Kreidl



Amtsleiterin Mag. (FH) Jutta Reindl, Projektleiter BGM Mag. Josef Auer, Prozessbegleiterin Mag. (FH) Martina Rizzo, Projektmitarbeiterin Maria Drexler-Kreidl



Die Arbeitsgruppe der Lebensphasen „Schwangerschaft, Geburt, Familie mit Säugling und Kleinkind bis 3 Jahre“ suchte nach Veränderungsvarianten



Sehen lassen kann sich auch die Ergebnisliste der Arbeitsgruppe „Kindergarten- und Schulkind“





Die Arbeitsgruppe „Nachelterliche Phase, Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ beschäftigte sich mit Ideen aus der Bürgerbefragung und setzte eigene Akzente



Viele Zukunftsprojekte entstanden in der Arbeitsgruppe „Jugendliche und in Ausbildung Stehende“

Haus der Gemeinschaft Radfeld

EINLADUNG ZUR PROJEKTVORSTELLUNG

Die Tiroler Friedenswerk gemeinnützige WohnbaugesmbH. errichtet zur Zeit das „Haus der Gemeinschaft Radfeld“ im sog. „Fischergassl“. Gebaut werden insgesamt 28 Mietwohnungen, wovon 13 Einheiten als betreute Wohnungen angeboten werden können sowie Mehrzweckräume für die Gemeinde Radfeld, die – wie der Name des Hauses schon sagt – in Zukunft für die Dorfgemeinschaft genutzt werden können.

Wir laden alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner – insbesondere jedoch die Wohnungswerber – ein, sich bei der Projektvorstellung durch die Tiroler Friedenswerk gemeinnützige WohnbaugesmbH.

am Dienstag, den 18. September 2018 um 20:00 Uhr in der Volksschule Radfeld,
näher zu informieren.

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde Radfeld
in Zusammenarbeit mit der Tiroler Friedenswerk gemeinnützige WohnbaugesmbH.



**Freitag, 19.10.2018
von 13.30 Uhr
bis 16.30 Uhr**

**GIFTMÜLL- und
ALTELEKTROGERÄTE-
SAMMLUNG**

beim Parkplatz gegenüber
dem Feuerwehrhaus

Die Gemeinde führt wieder eine
für alle Haushalte kostenlose
Giftmüllsammelaktion durch.

Entsorgt werden können:
Altöle, Haushaltsreiniger,
Leergebinde mit Verunreinigung,
Autobatterien, Laugen, Säuren,
Farben, Lacke,...
sowie Altelektrogeräte;



**CARITAS-Sammlung –
Kleidung und Schuhe**



**SPERMÜLL-
und ALTEISENSAMMLUNG
beim RECYCLINGHOF der
Gemeinde Radfeld**

Es darf ausschließlich Sperrmüll
aus Haushalten, keinesfalls aber
normaler Hausmüll,
Abbruchmaterial, Gartenabfälle,
Autoreifen, Gift- oder
Sondermüll sowie Gewerbe-
und Industriemüll angeliefert
werden!

Kosten: Für die Abgabe
des Sperrmülls sind beim
Sammelplatz € 0,30
pro Kilogramm Sperrmüll direkt
zu bezahlen.

Jugend-Erste-Hilfe-Kurs in Radfeld

Am Samstag, 23.06.2018, veranstaltete die Gemeinde Radfeld in Zusammenarbeit mit dem Samariterbund Tirol bereits den dritten Jugend-Erste-Hilfe-Kurs, auch „Führerscheinkurs“ genannt.

Die 20 Teilnehmer wurden diesmal vom Kurstrainer des Samariterbundes, Herrn Markus Ausserhofer, auf Notfälle im Straßenverkehr bestens vorbereitet.

Von den Jugendlichen geschätzt werden besonders der Kursort in der eigenen Gemeinde, die Möglichkeit andere Radfelder Jugendliche zu treffen und natürlich der geringe Selbstbehalt, der durch einen Kostenzuschuss der Gemeinde ermöglicht wird.

Maria Drexler-Kreidl



Die Teilnehmer des Jugend-Erste-Hilfe-Kurses organisiert von der Gemeinde Radfeld

Operettensommer Kufstein „Anatevka“

Auch dieses Jahr organisierte die Gemeinde Radfeld wieder eine gemeinsame Fahrt zum Kufsteiner Operettensommer.

23 kulturbegeisterte Radfelderinnen und Radfelder fuhren am Freitag, den 03. August 2018 gemeinsam nach Kufstein. Bei Kaiserwetter konnte man im imposanten Festgelände der Festung Kufstein die Aufführung der Operette „Anatevka“ genießen und man freute sich über die profession-

nelle Darbietung und den Klang der vertrauten Melodien. Die Gemeinde Radfeld übernahm die Buskosten und steuerte pro Person € 11,- zu den Eintrittskarten bei.

*Fritz Fischler
Obmann Kulturausschuss*



Vorankündigung:

Konzert mit dem Amici Chor aus Vomp

Der Amici Chor aus Vomp wurde 1995 gegründet und hat sich aus dem ehemaligen Jugendchor zu einem modernen, mehrstimmigen Ensemble mit vielseitigem Repertoire entwickelt. Die 19 Mitglieder sind inzwischen zu Freunden – Amici, wie der Name schon sagt, geworden, die sich auch über die Probenzeit hinaus gerne treffen.

Auftritte bei Hochzeiten und in der Kirche, beim Platzsingen in der Innsbrucker Altstadt, auf Burg Freundsberg in Schwaz sowie bei Konzerten

in Vomp und Umgebung stehen auf dem Programm.

Mit „Having a good time“ hat der Chor – der übrigens ohne Chorleiter alles gemeinsam erarbeitet – eine bunte Mischung aus Pop-Liedern der letzten Jahrzehnte zusammengestellt. Ein „Hit“ jagt den anderen und für beste Unterhaltung ist gesorgt!

Die Gemeinde Radfeld lädt herzlich zu diesem Abend ein. Der Eintritt ist frei!

Mag. (FH) Jutta Reindl
Amtsleiterin



20. TAUSCHMARKT am Samstag, 10. November 2018 im Gemeindezentrum Radfeld

Vor mittlerweile 10 Jahren startete die Gemeinde Radfeld mit einem kleinen Tauschmarkt. Zwischenzeitlich ist der zweimal jährlich stattfindende Markt zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender geworden und wird von Verkäufern und Käufern aus Radfeld und Umgebung gerne genutzt.

Wurden zu Beginn die Warenartikel noch händisch erfasst, so steht mittlerweile eine ausgetüftelte Computersoftware zur Verfügung, um die ca. 1.500 Warenartikel richtig zuzuordnen zu können.

Der Privatkindergarten Villa Wirbelwind, die Pfarre Rattenberg-Radfeld und die familienfreundliche

Gemeinde Radfeld laden zum Jubiläumstauschmarkt für Artikel rund um Baby, Kleinkind und Schwangerschaft, Wintersportartikel, Spielwaren, Festtagsbekleidung und Trachtenmode etc. recht herzlich ein.

Maria Drexler-Kreidl



STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld
durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen:

GEBURTEN

Gratz Jakob
Lechner Leo Bernhard
Hillebrand Anton Josef
Özkaya Ebrar
Mikulovic Sladja
Knoll Emelie
Borozan Raphael
Lutterotti Mathias
Tusch Simon-Nikolas



Wir gratulieren den Eltern herzlich
und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft
mit ihren Kindern!



Leider sind auch
Einwohner von Radfeld verstorben:

TODESFÄLLE

Peretti Gertraud
Rohregger Karin
Gene Sinan
Moser Helmuth

UNSERE JUBILARE (Juni – August 2018)

90. Geburtstag
Lentsch Anna
Widschwendner Hermine

80. Geburtstag
Rendl Maria

75. Geburtstag
Winkler Margit
Hörhager Helga
Wöll Hubert

70. Geburtstag
Lochbihler Renate
Gratz Elfriede
Rekic Djulaga
Rangger Max
Mitterer Herbert
Hamulic Nurija
Feichtner Aloisia

60. Geburtstag
Mummert Frank
Lutterotti Veronika
Freiberger Peter
Koch Wilhelm
Thurner Johann

Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren!



Bibliotheken- NEWS

Die Bücherei der Pfarre und Stadt Rattenberg veranstaltet mit der Tyrolia Wörgl eine Lesung im Pfarramt Rattenberg. Auf Zahlreiches Erscheinen freut sich das Team der Bücherei und Tyrolia Wörgl.

Karin Troppmair

Donnerstag, 27. September 2018, 19.30 Uhr
Pfarramt RATTENBERG, Pfarrgasse 8





Foto: Daniel Fankhauser

Wir möchten uns bei den vielen Radfelderinnen und Radfeldern, die heuer zu unserem Feuerwehrfest gekommen sind, sehr herzlich bedanken. Es gibt uns das schöne Gefühl, dass unsere Arbeit im und für unser Dorf anerkannt und geschätzt wird. Die Freiwillige Feuerwehr Radfeld wünscht allen Radfelderinnen und Radfeldern noch schöne letzte Sommertage und einen hoffentlich „Goldenen Herbst“.

Schriftführer Bernhard Auer

Dringendes Ersuchen des Ortschronisten

Im Rahmen der Dorfchronik möchte ich in der nächsten Zeit ein Fotobuch über das Grasausläuten in Radfeld erarbeiten. Leider besitze ich dazu bis Anfang der 1980er-Jahre keine Bilder oder andere Unterlagen.

Aus diesem Grunde möchte ich nun an alle Radfelder/Innen die Bitte richten, mich in meinen Bemühungen zu unterstützen, und mir alles übers Grasausläuten zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich nehme ich neben Fotos auch gerne Zeitungsausschnitte in

Empfang. Auch wäre ich über allfällige Geschichten und Erlebnisse beim Grasausläuten dankbar.

Ich bin gerne bereit, allfällige Unterlagen abzuholen und mir auch alles über das Grasausläuten in Radfeld anzuhören.

Tel: 0676 9248092
e-mail: chronist@radfeld.tirol.gv.at

Ing. Horst Duftner
 Chronist



VERANSTALTU

September 2018

| | | |
|------------|-----------------|---|
| So. 16.09. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst zum Notburgasonntag, Rattenberg |
| Di. 18.09. | | Tagesausflug zum Königssee, Seniorenbund Radfeld |
| Di. 18.09. | 20.00 Uhr | Präsentation „Haus der Gemeinschaft Radfeld“, Volksschule Radfeld |
| Sa. 22.09. | 10.00 Uhr | Rad-WM 2018, Sternfahrt Rattenberg-Innsbruck, Rattenberg |
| Mi. 26.09. | 14.00 Uhr | Rad-WM 2018, Start Einzelfahrt Herren Elite, Rattenberg |
| Do. 27.09. | 09.00 Uhr | Rad-WM 2018, Start Straßenrennen Juniorinnen, Rattenberg |
| Do. 27.09. | 09.00-11.00 Uhr | Mutter-Elternberatung, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |
| Do. 27.09. | 19.30 Uhr | Lesung von Helmuth Häusler „Das Ungeheuer von Tirol“, Mesnerhaus Rattenberg |
| Sa. 29.09. | 12.00 Uhr | Familiengrillen am Modellflugplatz, Treffpunkt Gemeindezentrum Radfeld |

Oktober 2018

| | | |
|-------------------|------------------|---|
| Mi. 03.10. | 14.00 Uhr | Seniorenachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |
| Fr. 05.10. | 19.30 Uhr | Vortrag Katholisches Bildungswerk: Pilgern auf dem Jakobsweg in der Schweiz, Sabine Fuchs, Mesnerhaus Rattenberg |
| Sa. 06.10. | | Herbstwanderung Obst- und Gartenbauverein |
| So. 07.10. | 10.00 Uhr | Erntedankprozession, anschl. Zwiebelturmfest, Gemeindezentrum Radfeld |
| Mo-Fr. 08.-12.10. | | 5-Tagesfahrt nach Montegrotto, Obst- und Gartenbauverein Radfeld |
| Mi. 10.10. | 14.00 Uhr | Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |
| Fr. 12.10. | | Törggelen in Brandenburg Seniorenbund Radfeld |
| Sa. 13.10. | 10.00-15.00 Uhr | 8. Radfelder Dorfmarkt, Gemeindezentrum Radfeld |
| Fr. 19.10. | 13.30 -16.30 Uhr | Gift- und Sperrmüll, Recyclinghof Radfeld |
| Sa. 20.10. | 09.00-17.00 Uhr | Einkehrtag Frauen – Katholische Frauenbewegung, Mesnerhaus Rattenberg |
| Mi. 24.10. | 14.00 Uhr | Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |
| Do. 25.10. | 09.00-11.00 Uhr | Mutter-Elternberatung, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |

November 2018

| | | |
|------------|-----------|--|
| Do. 01.11. | 08.00 Uhr | Pfarrgottesdienst, anschl. Gräbersegnung, Rattenberg |
| Do. 01.11. | 13.30 Uhr | Totengedenkfeier, anschl. Gräbersegnung, Radfeld |
| Fr. 02.11. | 08.00 Uhr | Gottesdienst, anschl. Gräbersegnung, Radfeld |
| Fr. 02.11. | 19.00 Uhr | Gottesdienst mit Krieger- und Musikantengedenken, anschl. Gräbersegnung, Rattenberg |
| So. 04.11. | 10.00 Uhr | Kriegergedenken mit Kranzniederlegung, Radfeld |

NGSKALENDER

| | | | |
|-----|--------|------------------|---|
| Mi. | 07.11. | 14.00 Uhr | Seniorenachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |
| Sa. | 10.11. | 8.00 - 13.00 Uhr | 20. Radfelder Tauschmarkt – Annahme: 08.00-10.00 Uhr, Verkauf: 11.00-13.00 Uhr Gemeindezentrum Radfeld |
| Sa. | 10.11. | 20.00 Uhr | Jahreskonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, NMS Rattenberg |
| So. | 11.11. | 10.00 Uhr | Kirchenpatrozinium mit Bricciusmarkt, Schützen Radfeld, Radfeld |
| Mi. | 14.11. | 14.00 Uhr | Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |
| Fr. | 16.11. | 20.00 Uhr | Kabarett-Duo „Linder-Trenkwalder“, Volksschule Radfeld |
| Do. | 22.11. | 09.00-11.00 Uhr | Mutter-Elternberatung, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |
| Sa. | 24.11. | 14.00 Uhr | Märchen Stadttheater Kufstein „Allerleirauh“, Volksschule Radfeld |
| Sa. | 24.11. | 20.00 Uhr | Konzert „Amici Chor“, Volksschule Radfeld |
| So. | 25.11. | 09.00 Uhr | Pfarrgottesdienst mit Ministrantenaufnahme, Rattenberg |
| So. | 25.11. | 10.00-17.00 Uhr | Bastelbasar, Mesnerhaus Rattenberg |
| Mi. | 28.11. | 14.00 Uhr | Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |

Dezember 2018

| | | | |
|-----|--------|-----------|--|
| Mi. | 05.12. | 14.00 Uhr | Seniorenachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |
| Mi. | 12.12. | 14.00 Uhr | Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff Gemeindezentrum Radfeld |
| Fr. | 14.12. | 14.00 Uhr | Weihnachtsfeier Seniorenbund Radfeld |
| So. | 16.12. | 13.00 Uhr | Weihnachtsfeier Pensionistenverband Radfeld, Hotel Sonnhof Radfeld |
| So. | 16.12. | 16.30 Uhr | Adventabend Obst- und Gartenbauverein |
| Sa. | 22.12. | 19.00 Uhr | Schützenweihnacht, Kirche Radfeld |

***Wir freuen uns
auf zahlreiche Beiträge der Radfelder Vereine,
damit auch die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung
wieder informativ und abwechslungsreich wird.***

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 19. November 2018

Aus der Chronistenecke

Allerhand Interessantes über den Rattenberger Schießstand auf Radfelder Gemeindegebiet

Ein Beitrag für die Radfelder Gemeindezeitung von Helmuth Innerbichler

Die Geisterburg

(3. und letzter Teil zum Beitrag
in den letzten Gemeindezeitungen)

Das Geisterhäusl

Bis 1880 hatten die Funktionäre es immer wieder geschafft, zahlreiche Freischießen abzuhalten. Wegen Bauarbeiten musste der Vertrag mit der Eisenbahn Gesellschaft gelöst werden. Dadurch war man gezwungen, sich eine neue Lösung zu überlegen und glaubte, diese in der Nachbargemeinde Brixlegg gefunden zu haben, denn dort wurde am Mariahilfbergl ein neuer Schießstand gerade fertiggestellt.



Schießstand am Mariahilfbergl in Brixlegg 1882

In der beliebten Schützenzeitung beklagten die Rattenberger diese unglückliche Situation:

Zitat: „Nun wanderte man auf das Mariahilfbergl in Brixlegg und vegetierte dort als Bezirksschießstand Rattenberg – Brixlegg.“ Ein neuer Vorschlag sollte die Bedingungen verbessern. 1885 beschlossen die Schützen der drei Schießstände (Kramsach + Rattenberg + Brixlegg) die vollständige Vereinigung der drei Schießstände unter einer Führung mit dem Titel: „k.k. Bezirksschießstand Rattenberg + Brixlegg + Kramsach“.

Doch der Landes-Oberst-Schützenmeister von Tirol erteilte diesen Plänen eine Absage. Wahrscheinlich war es der Innsbrucker Landesfestumzug 1909 in Gedenken des Tiroler Freiheitskampfes, der unsere Schützen wehmütig an eine eigene Schießstätte denken ließ und sie daher neuerlich eine Lösung suchten. Die kam überraschend in der Person des Bez. Oberschützenmeister Emmerich Wretzl. Als versierter und vielseitig begabter Buchhalter verstand er es, den Stadtmagistrat von der Notwendigkeit eines neuen Schießstandes zu überzeugen.

Der Bau beginnt

Einige hundert Schritte von der Bahnhaltestelle entfernt hat die Stadt Rattenberg einen schießtechnisch geeigneten Grund am Fuße des Stadtberges unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Darauf steht die sogenannte Geisterburg. Zitat aus dem Original-Ansuchen: „Nachdem die Geisterburg das wertloseste Objekt ist, das wohl niemand kaufen wird, so wird für den Schießstand diese Reliquie aber am geeignetsten. Die Behausung wird als Restauration erweitert und im Garten, der bereits eine Grundmauer hat, wird die Holzschießstelle aufgestellt und somit ein nicht brauchbares Stück für die Gemeinde kostenlos wieder hergestellt. Rattenberg, am 10. November 1909“. Ein Jahr später, am Sonntag den 4. Dezember 1910 wurde der zwei Zentner schwere, große eiserne Doppeladler (Symbol eines k.k. Schießstandes) vom Gemeindeschießstand Brixlegg in die neue Rattenberger Schießstätte feierlich überführt.

Schon 1911 trafen sich 88 Schützen aus Nah und Fern und bereits im Oktober 1912 luden die rührigen Vorstände zum II. Unterinntaler Widderschießen ein, wobei um 3 schöne Widder und 52 Geldpreise (Geldbeste) geschossen wurde. Besonders hervorgehoben wurde das gutbeheizte Restaurationslokal mit hervorragender Aussicht, welches bei kalter Witterung die frierenden Schützen und ihre Gäste bestens versorgen konnte



Die Sonnenstrahlen brannten die Umrisse des Reichsadlers in die hölzerne Schuppenfassade.

Dunkle Wolken über Europa – der 1. Weltkrieg

Bereits 1913 wurden durch eine Änderung im Landesverteidigungsgesetz alle eingetragenen Schützen in den Schießständen zur Landesverteidigung gesetzlich verpflichtet. Das bedeutete im Kriegsfall die Verpflichtung, als „Standsschütze“ – ohne Altersbegrenzung – herangezogen zu werden! Da Italien schon lange beabsichtigt hatte, an der Seite des Feindes in den Krieg einzutreten, brauchte man für die neue Front an der Südgrenze dringend Soldaten. Nun geschah das Unglaubliche, denn als Tirol bedroht wurde, ließen sich 35.000 junge Burschen und ältere Männer freiwillig bei den Standsschützen eintragen, um an der Landesverteidigung teilnehmen zu können.

Das „Standsschützen Halb-Bataillon Rattenberg“ wurde gegründet und Traubenwirt Josef Altenburger wurde zum Bataillonskommandant und Alois Thaler aus Münster zum Hauptmann gewählt. Und wieder stellte sich ein unerschrockener Priester freiwillig als Feldkurat in den

Dienst des Bataillons: Tremmel Josef, Kooperator in Rattenberg und Margreiter Briccius, Mesner in Radfeld. Über das Schicksal der tapferen Standsschützen, ist durch das Buch von Dr. Anton von Mörl und in der Chronik von Norbert Gögl - Das Standsschützenbataillon Nr. 2, Rattenberg 1915-1918- hervorragende Literatur vorhanden.



Vl. Kern Hans (Gwercher) und Kern Toni (Wofn) aus Radfeld waren sicher auch am Rattenberger Schießstand

Nach 1918

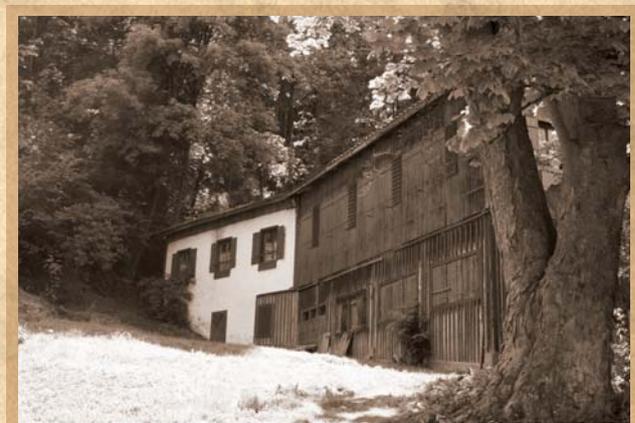
Mit dem Ende der Österreichisch-Ungari-

schen Doppelmonarchie waren die Schützen ihrer Aufgabe zur Landesverteidigung enthoben, doch durch die Tragödie des Krieges hatte man vom Schießen vorerst genug. Erst ab 1920 bis 1924 finden sich wieder Nachrichten von Gesellschafts- oder Zeltenschießen auf dem Schießstand, an die unbeschwerten fröhlichen Schießnachmittage konnte man aber nicht mehr anknüpfen. Trotzdem finden sich die Namen von Rattenberger Scheibenschützen bis 1938 in den Siegerlisten der Umgebung. Auf Grund des Gesetzes vom 17. Mai 1938 wurde der Tiroler Standsschützenverband errichtet. Mit diesem wurde die Zusammenfassung aller Tiroler Brauchtumsvereine und auch die Tiroler Schützengilden sichergestellt. 1940 wurden mit Hilfe der Hitlerjugend die Scheibensstände auf Kleinkalibergewehre mit kürzerer Reichweite umgebaut. Als Zeitzeuge erinnert sich ein betagter, aber rüstiger Rattenberger Bürger noch heute.

Nach 1945

Der 2. Weltkrieg war aus, die Besatzungsmacht hatte Angst vor geheimen Widerstand und beschlagnahmte die Waffen der Trachten und Scheibenschützen. Für die Scheibenschützen nahm der frühere Landesoberschützenmeister Dr. Anton von Mörl die Sache in die Hand und verhalf 1948 dem Tiroler Landesschützenbund zu neuem Leben.

Durch den inzwischen stillgelegten Schießbetrieb wurde das Geisterhaus seinem Namen wieder gerecht. Die bescheidenen Verhältnisse dienten noch einige Zeit für Kleinfamilien als Wohnung. Die jetzigen Bewohner haben allerdings vier Beine, Mäuse, Katzen und Marder bevölkern das Häuschen. Seit Jahren befindet sich das Geisterhaus im Dornröschenschlaf, aber vielleicht wird es – wie im Märchen – eines Tages zu neuem Leben erweckt.



2009 wurde das Objekt vom Bundesdenkmalamt als einer der wenigen noch erhaltenen Schießstätten als schützenswert erklärt.

In der „Villa Wirbelwind“ ist was los...



Die Kinder der Villa Wirbelwind freuten sich über die Einladung der Stadtfeuerwehr Rattenberg



Herr Michael Thaler vom Versicherungsbüro Spitzer übergab die Warnwesten an die Kindergartenkinder

RUF 122, die Feuerwehr eilt schnell herbei

So hieß es vergangene Woche im Privatkindergarten Villa Wirbelwind. Die Kinder durften an diesem Tag die Feuerwehr Rattenberg hautnah erleben. Abgeholt wurden die Kindergartenkinder im Kindergarten mit dem Feuerwehrauto und nach einer kurzen Spritztour trafen alle im Feuerwehrhaus ein.

Dort wurde den Kindern einiges über die Fahrzeuge, die notwendige Kleidung und vieles mehr erklärt. Die Highlights für die Kleinen waren jedoch wohl die Fahrt mit der Feuerwehrdrehleiter und das Spritzen mit dem Hochdruckstrahlrohr. Da glänzten so manche Kinderaugen.

Zum Abschluss gab es noch eine gute Würstljause mit Limonade im Besprechungsraum. Die Kinder hatten an diesem Tag sehr viel Spaß. Wir möchten uns beim Feuerwehrkommandanten Hans Peter Winkler und seinen Männern der FF herzlichst bedanken. Die Villa Wirbelwind wird das ganze Jahr über von der FF Rattenberg bestens unterstützt. Vielen Dank!

Kinder der Villa Wirbelwind sind SICHER unterwegs

Vor ein paar Wochen spendierte das Versicherungsmaklerbüro Spitzer - Michael Thaler dem Privatkindergarten Villa Wirbelwind neue Warnwesten für die Kinder. Mit großer Freude schlüpfen die Kindergartenkinder in diese tollen Westen und fahren gemeinsam mit ihren Betreuerinnen zum Schlitterer See Spielplatz.

Auf diesem Wege möchte sich das Team der Villa Wirbelwind und deren Kindergartenkinder recht herzlich für die Warnwesten bedanken

*Manuela Rohregger,
Kindergartenleiterin*

Abschlusssessen im DUN AENGUS

Am letzten Kindergartentag luden uns Nadine und Christopher ins DUN AENGUS zum Burger essen ein. Nach der Urkundenverleihung im Kindergarten für unsere fleißigen Kinder und einem Kasperltheater machten wir uns auf den Weg ins Pub. Dort durften sich die Kinder ihren Burger selber belegen und so hatte jeder genau den Burger, der ihm schmeckte. Dazu gab es noch

Pommes, Ketchup-Majo, Saft und als Nachspeise sogar noch ein Eis.

Auch wir Erwachsene kamen in den Genuss eines sehr leckeren DUN AENGUS Burgers und möchten uns auf diesem Weg ganz besonders bei Nadine und Christopher bedanken. Ihr habt uns einen ganz besonderen letzten Kindergartentag beschert!!

Gerlinde Kruckenhauser



Leah beim Burger essen



Unsere Gastgeber: Nadine und Christopher



Volksschule Radfeld

Kinder laufen für Kinder

Am 14.6. nahm die Volksschule Radfeld an dieser Aktion teil. Die Kinder suchten sich im Vorfeld Sponsoren, die bereit waren, pro gelaufener Runde einen bestimmten Betrag zu zahlen oder einen Fixbetrag zu spenden. Die Schüler/innen liefen und liefen und so kamen sie auf insgesamt 988 km, die sie zurückgelegt hatten. Der Gesamtbetrag an Sponsorengeld betrug stolze 4.130 €. Das Geld wurde an UNICEF Österreich zugunsten „Unterricht für Kinder in Not“ überwiesen. Die Volksschule Radfeld bedankt sich ganz herzlich bei den Sponsoren und vor allem auch bei den Kindern für ihren tollen Einsatz. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Müttern an der Verpflegestation.

Schulschlussfeier der Volksschule Radfeld

Am Mittwoch, 4.7.2018, fand im voll besetzten Gemeindezentrum wieder unsere Schulschlussfeier statt. Die Lehrpersonen hatten mit den Kindern ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es kamen verschiedene Lieder mit schauspielerischen Einlagen, ein Sockenpuppentanz, ein Linedance sowie ein Ball-Trommeltanz zur Aufführung.

Außerdem zeigten einige Kinder ihr musikalisches Talent mit ihren Instrumenten. Die Überleitung zwischen den Beiträgen übernahmen Kinder der vierten Klasse.

Da die VS Radfeld schon seit einiger Zeit die 5 Säulen von Kneipp in den Unterricht einbaut, überreichte uns an diesem Abend Frau Wenschur vom Kneippverein Kramsach zwei Armbäder, die uns auf dem Weg zur Kneippschule unterstützen werden. Am Ende der Veranstaltung gab es noch lobende Schlussworte des Bürgermeisters von Rattenberg, Herrn Freiberger sowie des Vizebürgermeisters von Radfeld, Herrn Fischler.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch den Lesepaten mit einem Geschenk für ihren tollen Einsatz während des Schuljahres gedankt.

Für das leibliche Wohl sorgten wieder die Elternvertreter/innen. Es wurden neben Getränken auch Bratensemmeln, Kebab (zubereitet von Herrn Can von der Pizzeria Papacanio) und Würstel zum Verkauf angeboten. Vielen Dank an alle Helfer/innen! Der Erlös kam wieder der Schule zugute und wird zur finanziellen Unterstützung der Schüler/innen bei verschiedenen Schul-Aktivitäten verwendet.

Dir. Wöll Elisabeth



OSR Dir. Elisabeth Wöll, BGM Bernhard Freiberger, Lesepatenteam der Volksschule Radfeld, VizeBGM Fritz Fischler

„Lernhilfe“ an der Volksschule Radfeld



Lernhilfe 2018 Urkundenverleihung

Wie in den vergangenen Jahren konnte auch heuer wieder das Projekt „Lernhilfe“ an der Volksschule Radfeld angeboten werden, das dan-

kenswerterweise von der Gemeinde finanziell unterstützt wird. So viele Schülerinnen und Schüler wie noch nie nutzten die Gelegenheit, und

konnten somit ihre Deutschkenntnisse erweitern und auch in den anderen Unterrichtsfächern Unterstützung durch die Lehrpersonen bekommen. Das vorrangige Ziel der Lernhilfe besteht nämlich darin, Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache an 2 Nachmittagen in der Woche speziell zu fördern bzw. zu unterstützen, um ihre Sprachkompetenz zu verbessern.

Geleitet wurde die „Lernhilfe“ von Mag. Angelika Sparber BEd mit ihrem Team: Theresa Margreiter BEd, Anja Gwercher BEd, Stefanie Hechenblaikner BEd und Julia Kolb BEd.

Kurz vor dem Beginn der Sommerferien erhielten die Kinder ihre „Lernhilfe-Urkunden“ überreicht und die Gemeinde spendierte ein Eis.

Mag. Angelika Sparber, BEd



NMS/NMMS Rattenberg

„Blaulichttag“ an der NMS/NMMS Rattenberg

„Die Blaulichtorganisationen aus der Umgebung kennen lernen!“ Unter diesem Motto fand für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der NMS/NMMS Rattenberg der „Blaulichttag“ statt. An einem Vormittag wurde an fünf Stationen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Organisationen gewährt.

Das Rote Kreuz erklärte das „Innenleben“ eines Rettungsautos, die Bergrettung zeigte, wie die Kletterwand bezwungen werden kann und führte die interessierten SchülerInnen durch ihre Räumlichkeiten.



Besonderen Anklang fand die Station bei der Feuerwehr, denn die Buben und Mädchen wurden mit der Drehleiter in schwindelerregende Höhe gefahren.

Die Wasserrettung erklärte ihren Aufgabenbereich und ein Höhepunkt an diesem Vormittag war die Fahrt mit dem Wasserrettungsboot auf dem Inn. Schließlich war auch die Polizei, u.a. mit einer Motorrad-



streife, anwesend. Außerdem konnten die SchülerInnen mit einer Laserpistole Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Besonders gefiel allen jedoch der Polizeihund „Nano“. Seine Aufgabe bei der Polizei ist es, Drogen zu erschnüffeln.

Ein ganz besonderer Dank geht an die vielen Freiwilligen und die Beamten der Polizei, die sich die Zeit genommen haben, den Schülerinnen und Schülern der Schule einen Einblick in die Blaulichtorganisationen zu geben.

Schulschluss an der NMS/NMMS Rattenberg

Das Schuljahr 2017/2018 ist zu Ende und viele unserer Schülerinnen und Schüler konnten dieses sehr erfolgreich abschließen.

Von den insgesamt 272 Schülerinnen und Schülern haben 70 mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ und 25 mit „Gutem Erfolg“ das heurige Schuljahr abgeschlossen - ich gratuliere recht herzlich!

Besonders hervorheben darf ich natürlich unsere 4. Klassen:

Alle 63 Schülerinnen und Schüler erreichten ihren Mittelschulabschluss – 16 davon mit „Ausgezeichnetem“ und einer mit „Gutem Erfolg“. Den Abgängerinnen und Abgängern der NMS/NMMS Rattenberg, welche bei einem festlichen Abend im Turnsaal der Schule gebührend verabschiedet wurden, darf ich zu den Erfolgen gratulieren und alles Gute für ihren weiteren Berufs- und Bildungsweg wünschen.

Ich bedanke mich beim Schulverband, bei den Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertretern für die hervorragende Zusammenarbeit. Ein großer Dank gebührt dem Lehrerkollegium der NMS/NMMS Rattenberg für ihre geleistete Arbeit. Allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrkörper wünsche ich erholsame Sommerferien!

Elisabeth Krigovszky





Landjugend Radfeld

Wie regional ist dein Kühlregal?

Im August hat ein ganz besonderes Möbelstück auf dem Dorfplatz die Blicke auf sich gezogen: Die Landjugend Radfeld hat einen selbstgebauten „Kühlschrank“, gefüllt mit Milchprodukten, Wurst, Obst, Gemüse und Getränken aus der Region aufgestellt.

Gleichzeitig wurden im ganzen Ort Flyer mit Informationen dazu verteilt. Im Zuge des heurigen Landesprojekts der Tiroler Jungbauernschaft Landjugend wollen wir der Bevölkerung zeigen, wie vielfältig die Tiroler Landwirtschaft mit ihren Produkten ist und Vorschläge liefern, mit welchen Lebensmitteln aus der Region man auch das eigene Kühlregal befüllen kann.

Nicole Greiderer
Landjugend Radfeld

Informationen zur Radfelder Tracht „Wir laden dich ein...“

Bei den letzten Prozessionen wurde rund um die Radfelder Tracht viel diskutiert.

Der Wunsch zum Tragen „unserer“ Tracht wurde von zahlreichen Gemeindebewohnern geäußert. In den Gesprächen wurde festgestellt, dass viele Trachten ungenutzt zuhause im Schrank hängen oder vor dem Tragen abgeändert werden müssten. Kinder und Jugendliche bekennen sich wieder zur Tracht und somit zur Heimatverbundenheit.

Wir – das sind eine Gruppe Radfelderinnen und Radfelder aller Altersgruppen, die der Radfelder Tracht wieder mehr Leben einhauchen wollen. Es macht keinen Unterschied, wie lange du bereits in Radfeld lebst, wenn du die Werte unseres Dorfes in Gemeinschaft erleben willst, dann bist du jederzeit WILLKOMMEN.

Für Jänner 2019 ist ein eigener Nähkurs zur Anfertigung bzw. Abänderung der Radfelder Tracht geplant. Selbstverständlich kann diese Tracht auch bei einer Schneiderin angefertigt werden – wir stellen gerne Kontakte her.

Die Kosten für Nähkurs und Material (Preis kann variieren, da bei Kindertrachten auf eine pflegeleichte Stoffvariante Wert gelegt wird) werden bei der Anmeldung bzw. beim Infoabend im November 2018 bekannt gegeben.

Anmeldeschluss für den Nähkurs ist Ende Oktober 2018.

In der Gemeinde Radfeld sind die Radfelder Trachten (Erwachsenen-

und Kindertrachten) ab sofort ausgestellt und können während der Öffnungszeiten gerne besichtigt werden.



Informationen und Anmeldung zum Nähkurs bei:

GREIDERER Anja

Dorfstraße 69, 6241 Radfeld
Tel: 0681 / 81407509
anja.greiderer@vonet.at
oder

MOSER Sigrid

Dorfstraße 30, 6241 Radfeld
Tel: 0676 / 9703869
sigrid.moser1@gmx.at

Greiderer Anja
und Moser Sigrid

**Die ärztlichen
Sonntagsdienste
entnehmen
Sie bitte den
Tageszeitungen.**

Seniorenbund Radfeld – gerne unterwegs

Unser erster Ausflug führte uns heuer im Mai nach Bayern. Die Busfahrt führte über den Achenpass nach Rottach-Egern. Von dort aus ging es mit der Wallbergbahn zur Bergstation Wallberg. Trotz etwas schlechterem Wetter hatten wir einen wunderbaren Ausblick auf das Gebiet um den Tegernsee. Nach einer Stärkung im Panoramarestaurant ging es mit der Gondel wieder ins Tal und weiter zum „Voithof zum Zotzn“, einem uralten Bauernhof aus Zimmermoos, der dort wieder aufgebaut und zu einem wunderbaren, gemütlichen Gasthof umfunktioniert wurde. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen und ausreichendem Aufenthalt fuhren wir weiter zum Irschenberg. Im Restaurant der Kaffeerösterei „Dinzler“ genossen wir noch unseren Nachmittagskaffee. Danach ging es über Kufstein wieder heimwärts.

chen – kaum zu glauben, was es da alles zu sehen gibt. Den Abschluss bildete eine Kaffeejause im benachbarten Hotel „Platzl“.



Im Juli ging es nach Südtirol. Die Fahrt führte uns über den Brenner und Sterzing ins Pustertal bis Bruneck. Nach kurzer Kaffeepause ging es weiter nach Prags und zum 1495 Meter hoch in den Dolomiten gelegenen Pragser Wildsee. Ein Naturjuwel, dessen geologischer Ursprung auf die Entstehung eines natürlichen Staudammes infolge eines Murenabganges zurückzuführen ist. Nach einem guten Mittagessen mit typischen Südtiroler Speisen war Zeit für eine Wanderung am Ufer des Sees. Auf der Heimfahrt durfte ein Aufenthalt in Sterzing nicht fehlen. Nach einem ausgiebigen Stadtbummel, einem Cappuccino oder einem Glaserl Wein traten wir unsere Heimreise an.

Obmann Hansjörg Wöll



Im Juni ging es in die Wildschönau zur Schönangeralm. Nach einem sehr guten und überaus reichhaltigen Mittagessen war Zeit für eine kurze Wanderung zur Kapelle oder zur Schaukäserei. Leider wollte es der Wettergott, dass wir uns etwas früher aufmachten, um in Auffach das Tiroler Holzmuseum zu besu-



Was gibt es Neues bei den Schützen

Begonnen hat das Jahr mit den kirchlichen Ausrückungen **Fronleichnamsprozession** und **Herz-Jesu-Feier**.



Fronleichnamsprozession



Herz-Jesu-Prozession



Hptm. Christian Kern und Sophia Schwetz (Bild links), die Radfelder Schützen beim Alpenregionstreffen (Bild rechts)

25. Alpenregionstreffen in Mayrhofen Ein Treffen der Schützensonderklasse!

10.600 Schützen und Marketenderinnen marschierten bei herrlichem Sommerwetter im Trachtenumzug. Unzählige Zuschauer säumten ihren Weg und erfreuten sich an dem farbenprächtigen Bild.

Bei diesem großen Aufmarsch konnten wir unsere neue Marketenderin **Sophia Schwetz** mit 3-fachem Schützen Heil willkommen heißen.

Dorffest am 7. Juli

Gefeiert wurde bei Weißbier, bayrischen Schmankerln und typisch tirolerischen Genüssen!

Für beste Stimmung sorgten die **Fuchsbaum** aus St. Johann.

Danke an alle Gäste, die der Einladung gefolgt sind und mit der Schützenkompanie gefeiert haben!



Nach vielen Stunden Arbeit und Vorbereitungen für das Dorffest wurden wir am Samstagmorgen informiert, dass Vandalen die Ankündigungstafel am Ortseingang in Rattenberg zerstört hatten.

Ein ganz bitterer Beigeschmack für ein Dorffest!

Bataillonsfest in Brixlegg im Juli

„Ein beeindruckendes Bild,
wenn 1000 Schützen zu ihrem
Jahresfest ausrücken“

Bei wunderbarem Wetter marschier-
ten am 29. Juli die unzähligen Kom-
panien ein.

Nach der Feldmesse und dem Auf-
marsch der Schützen dann der
gemütliche Teil mit gutem Essen und
Trinken auf dem Festplatz.

Fahnenbandspenderin der Radfelder
Schützen war **Karin Eberharter!**



*Robert Hintner
Schriftführer*

Fähnrich Erich Aldrian, Karin Eberharter und Hptm. Christian Kern

**Wir bedanken uns bei allen Helfern und Freunden,
die im Hintergrund immer wieder zum Gelingen von Veranstaltungen
beitragen sowie der Bevölkerung von Radfeld für ihren
regen Besuch bei den Veranstaltungen.**

DANKE

Wir suchen neue Mitglieder!

Es kann natürlich **JEDER Schützenmitglied** werden!!!!

Voraussetzung dafür ist nur, dass du aus Radfeld bist und dich mit den Grundwerten des Schützenwesens identifizieren kannst.

Der Rest ist einfach.

Du meldest dich bei unserem Obmann Hölzl Erich:

Telefon 0650 9706384 / email erich.hoelzl@chello.at / office@schuetzen-radfeld.at
oder einem anderen Schützen

Nach einer kurzen Anprobe und ein paar Exerzierübungen, kannst du dich bereits als Schütze fühlen.

Selbstverständlich wird dir die **gesamte Tracht kostenlos zur Verfügung** gestellt!

Die einzigen Kosten die auf dich zukommen, sind € 15.- für den jährlichen Mitgliedsbeitrag. Also zögere nicht, erlebe Gemeinschaft und Freundschaft bei der Pflege von alten Traditionen und Werten!

Wenn sich jemand für die Radfelder Schützen interessiert, kann man sich gerne auf der Homepage informieren und stöbern (viele Bilder unter Rückblick).

www.schuetzen-radfeld.at

25 Jahre Obst- und Gartenbauverein Radfeld



Obmann Helmuth Stubenvoll bei seiner Festansprache

Am Sonntag, den 01. Juli 2018, feierte der Radfelder Obst- und Gartenbauverein sein 25-jähriges Bestehen.

Viele Mitglieder des Vereins feierten mit Pfarrer Peter Rabl und der Pfarrgemeinde einen stimmungsvollen Festgottesdienst am Lindenbühel. In seiner Predigt führte Pfarrer Rabl die Zuhörer gedanklich durch seinen Garten und wies auf die Wunder von Gottes Schöpfung hin.

Klangvoll begleitet wurde der Gottesdienst vom jungen Ensemble „Lichtblick“ unter der Leitung von Judith Hillebrand.

Obmann Helmuth Stubenvoll erläuterte in seiner Ansprache kurz die Ziele des Vereins, welche sich in der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten über den Obst- und Gartenbau, über Nützlinge und Schädlinge im Hausgarten, Tipps zur Anlage und Pflege von Haus- und Ziergärten, über Blumenschmuck an Häusern, Hauseinfahrten und Gärten reichen. Ein weiteres Ziel ist die Gemeinschaftspflege im Ort.

Die Erreichung dieser Ziele wurden unterstützt durch Fachvorträge, Fachexkursionen, Lehrfahrten, Begehungen, Besuche von Ausstellungen, praktische und theoretische Kurse sowie Mitwirkung im dörflichen Geschehen.

In diesen 25 Jahren wurden insgesamt 304 Aktivitäten mit 10207 Teilnehmern durchgeführt.

Neben 25 Jahreshauptversammlungen, wurden 62 Fachvorträge, 16 Fachexkursionen, 34 theoretische und praktische Kurse, 54 Gartlerhoangaschte, 18 Adventabende, 11 Maiandachten, 37 Ausflüge und 47 sonstige Aktionen durchgeführt. Im selben Zeitraum hat sich der Vorstand 280 x zu Sitzungen getroffen. Aktuell sind 415 Mitglieder beim Obst- und Gartenbauverein Radfeld gemeldet.

Der Obmann bedankte sich bei den Mitgliedern, dass sie die Angebote so zahlreich angenommen haben.

Einen großen Dank sprach er auch seinen Vorstandskollegen aus, dass sie durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihrer großen Einsatzbereitschaft die Aktivitäten des Vereins so fördern. Auch den Teamgeist und die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand hob der Obmann hervor. Es macht einfach Spaß, wenn man ein gutes Verhältnis im Vereinsvorstand vorfindet und Freude aufkommt, wenn sich das Vereinsleben zum positiven entwickelt.

Mit einem herzlichen Willkommen begrüßte der Obmann die geladenen Ehrengäste. Im Speziellen unseren Bürgermeister-Stellvertreter Fritz Fischler, die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, einige Abord-

nungen von anderen örtlichen Vereinen, den Landesobmann-Stellvertreter Pepi Stocker und den Geschäftsführer der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine Ing. Manfred Putz, Bezirksobmann Reinhard Hirzinger sowie unsere beiden Ehrenmitglieder Karl Seeber und Toni Zenz.

Es ist uns eine Ehre und Freude und ein Ausdruck der Wertschätzung, dass ihr heute unter uns seid und mit uns dieses Jubiläum mitfeiert.

Mit dem Appell an die Mitglieder, weiterhin die Angebote des Obst- und Gartenbauvereins anzunehmen und dem Angebot, dass noch weitere Mitglieder herzlich willkommen sind, beendete der Obmann seine Ansprache.



Grußworte LG Ing. Manfred Putz



Grußworte Bgm. Stv. Fritz Fischler

Nach den Grußworten des Landesgeschäftsführers Ing. Manfred Putz und von Bürgermeister-Stellvertreter Fritz Fischler beendete Pfarrer Peter Rabl mit dem Segen den Festgottesdienst und die Feier wurde bei einem Frühschoppen fortgesetzt.

Die Musikgruppe „4erBlosn“ sorgte dabei für gute Stimmung unter den Anwesenden. Alle Vereinsmitglieder waren zu einem Essen und Getränk eingeladen.

Bei einer Tombola wurden mehrere Geschenkkörbe und Warenpreise aus der Region verlost. Den Hauptpreis,

eine 5 Tagesfahrt nach Montegrotto mit dem Obst- und Gartenbauverein vom 8. bis 12. Oktober, ging an einen Feriengast aus Deutschland.

Ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE, die dieses Fest tatkräftig durch ihre Mitarbeit unterstützten.

Helmuth Stubenvoll, Obmann



Jubiläumskuchen, produziert von Angelika Wöll

Kastrationspflicht auch für Katzen in bäuerlicher Haltung



In den Sommermonaten wird der Tierschutzverein für Tirol 1881 wieder vermehrt mit der Aufnahme von Babykatzen konfrontiert. Ein Großteil der aufgenommenen Tiere stammt aus landwirtschaftlichen Betrieben, wo geschlechtsreife Katzen nicht ordnungsgemäß kastriert wurden, oder von zugelaufenen Streunerkatzen.

Bereits seit 2005 ist es nach dem österreichischen Tierschutzrecht verpflichtend, Freigängerkatzen kastrieren zu lassen. Bis 2016 waren Tiere in „bäuerlicher Haltung“ von der Kastrationspflicht ausgenommen. Nun müssen auch diese sowie zugelaufene Streunerkatzen kastriert werden.

Der Tierschutzverein für Tirol 1881 möchte betonen, wie wichtig die Einhaltung der Kastrationspflicht ist. Ansonsten würde sich die Population unkontrolliert extrem erhöhen. Eine Katze ist bereits nach etwa vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und kann bis zu dreimal im Jahr einen Wurf Katzenbabys zur Welt bringen. Ein einziges Katzenpaar kann nach fünf Jahren über 12.000 Nachkommen haben.

Flächendeckende Kastrationen verhindern Tierleid

Eine zu hohe Zahl von Katzen auf kleinem Raum kann zahlreiche Krankheiten und Seuchen hervorrufen, Parasiten verbreiten sich schlagartig. Im Haushalt lebende Tiere, Nutz- oder

sogar Wildtiere im Umfeld können zudem befallen werden.

Im Rahmen seines Katzenkastrationsprogrammes kümmert sich der Tierschutzverein für Tirol bereits seit Jahren um die flächendeckende Kastration von verwilderten Streunerkatzen und Katzen in bäuerlicher Haltung. Wir helfen im Bedarfsfall auch gerne beim Einfangen von verwilderten Katzen mit unseren Lebendfallen und im Notfall versuchen wir auch bei herrenlosen Tieren eine finanzielle Unterstützung zu finden.

Für Fragen steht der Tierschutzverein für Tirol telefonisch unter 0512/58 14 51 oder über die Homepage www.tierschutzverein-tirol.at zur Verfügung.

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

für IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

www.zivilschutzverband.at

KATWARN
ÖSTERREICH/AUSTRIA
www.katwarn.at

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

| | | |
|---------------------|--|--|
| SIRENENPROBE | 15 sec. | |
| WARNUNG | 3 min. gleichbleibender Dauerton | <p>Herannahende Gefahr! Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 6. Oktober nur Probearm!</p> |
| ALARM | 1 min. auf- und abschwellender Heulton | <p>Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 6. Oktober nur Probearm!</p> |
| ENTWARNUNG | 1 min. gleichbleibender Dauerton | <p>Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 6. Oktober nur Probearm!</p> |

Im Sommerkindergarten und beim Radfelder Ferienexpress gab es viel zu erleben

Die Gemeinde Radfeld kann bereits seit vielen Jahren auf eine zukunftsorientierte Sommerbetreuung zurückblicken.

Im Radfelder Sommerkindergarten konnten sich insgesamt 31 Kinder von drei bis sechs Jahren über gemeinsame Aktivitäten freuen. Der Radfelder Ferienexpress startete mit 57 Schulkindern im Alter von 6 bis 12 Jahren in die Ferienzeit.

Das Programm war abwechslungsreich – entdeckt wurde die Natur und die Geschichte von Radfeld und Umgebung – weiter entfernte Ausflugsziele wie z. Bsp. Lauserland, Planetarium, Generationenspielplatz etc. konnten dank des von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten wöchentlichen Busses problemlos erreicht werden.



Viel zu entdecken gab es für die Kleinsten im Sommerkindergarten mit Waldpädagogin Angelika Atzl



Piraten, Feen und Co im Sommerkindergarten

Leni Reiter und Anna Gupf vom Ferienexpress berichten:

„Am besten gefallen hat uns das Planetarium. Der Reintaler See war aber auch sehr cool. Mit dem Rad sind wir ins Kundler Schwimmbad gefahren – es war zwar heiß aber toll.“

In den letzten beiden Ferienwochen wurde ein Sommerlerntraining mit Dipl. Päd. Gertraud Graf angeboten,

um die Kinder auf das neue Schuljahr optimal vorzubereiten. Die Kosten für dieses Zusatzangebot übernahm wie schon in den Vorjahren die Gemeinde.

Ein engagiertes 19köpfiges Betreuungsteam hat mit viel Freude und tollen Ideen zu diesem Projekterfolg beigetragen.

Maria Drexler-Kreidl

Anmeldezahlen Sommerbetreuung Vergleich 2016 – 2018

Wie man dieser Statistik entnehmen kann, hat sich die Zahl der teilnehmenden Kinder bei der Sommerbetreuung in Radfeld seit dem Jahr 2016 fast verdoppelt:

| | Kinder | Betreuungs- wochen halbtags | Betreuungs- wochen ganztags | Gesamt |
|-------------------------------------|--------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------|
| Sommerkindergarten 2016 | 16 | 49 | 7 | 56 |
| Sommerkindergarten 2017 | 21 | 76 | 11 | 91 |
| Sommerkindergarten 2018 | 31 | 105 | ** | 105 |
| Radfelder Ferienexpress 2016 | 28 | 70 | 26 | 98 |
| Radfelder Ferienexpress 2017 | 43 | 127 | 36 | 163 |
| Radfelder Ferienexpress 2018 | 57 | 176 | 24 | 200 |

** Die Ganztagsbetreuung der Kindergartenkinder erfolgte heuer durch den Privatkindergarten Radfelder Fröschlein.



Geschenkübergabe des Radfelder Sommerkindergartens an die Gemeinde